

Musikgenuss und Meditation

Sanierte Orgel in St. Bonifaz soll viele Ohren erfreuen / Neustart der Konzert-Reihe am 3. September

Von Manuel Wenda

MAINZ. „Orgel hoch drei nach Renovierung“ lautet der Leitspruch in St. Bonifaz: Das Instrument wurde saniert, nach der feierlichen Orgelweihe wurden noch einige Korrekturen an ihm vorgenommen, nun soll das bislang schon reichhaltige Musikleben der Kirche erweitert werden. Im Rahmen eines Pressegesprächs stellten Pater Johannes Bunnenberg, Organist Lukas Adams und Wolfgang Sieber vom Orgelverein Mainz-Neustadt ihre Pläne vor.

Während der Sanierung pausierte die Reihe Mainzer Orgel-Komplet, sie wird wieder aufgenommen – künftig

allerdings an jedem ersten Dienstag. Am 3. September geht es los, dann wird Organist Lukas Adams Stücke von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Louis Marchand und Maurice Duruflé spielen. Adams attestiert der Oberlinger-Orgel einen „französischen Einschlag“; und ihn begeistert, dass das restaurierte Instrument polyglott ist: Bach, Werke aus Frankreich, Musik der Romantik lassen sich auf ihm ebenso spielen wie Zeitgenössisches. Diese Eigenschaft ist freilich besonders wichtig, denn die Orgel soll „möglichst niedrigschwellig“ (Adams) Teil der Liturgie sein. Wie bisher wird zur Orgel-Komplet ein geistlicher

Impuls gesprochen werden, zur Wiederaufnahme am 3. September übernimmt Bischof Kohlgraf diese Aufgabe. Wolfgang Sieber beschreibt die Orgel-Komplet als Kombination von „Musikgenuss und Meditation“.

Bereits am 1. September beginnen die Orgelmessen St. Bonifaz: Am jeweils ersten Sonntag eines Monats wird Lukas Adams die Gemeinde ab fünf vor sechs auf den Abendgottesdienst einstimmen.

Im September spielt Lukas Adams unter der Überschrift „Soli Deo Gloria“ Werke von Bach und Buxtehude, am 6. Oktober stehen „Neue Formen“ mit Mendelssohn, Regner und Franck an. Am 3. No-

vember folgt „Frankreich 20. Jahrhundert“ mit Jean Langlais und Maurice Duruflé. Johann Sebastian Bach wird unter dem Motto „Wachet auf“ die Messe am 1. Dezember umrahmen.

Am 9. September führen der Gutenberg-Kammerchor mit Vokalsolisten und dem Neumeyer Consort Antonio Salieris De Profundis und Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem auf. Zwei große Konzerte wird der Orgelverein Mainz-Neustadt in diesem Jahr noch organisieren: Am 29. Oktober ist Martin Lücker (Frankfurt) in St. Bonifaz zu Gast, am 19. November dann Gerhard Gnann von der Hochschule für Musik Mainz.



Die grundsanierte Orgel der Pfarrei St. Bonifaz ist die derzeit modernste Orgelanlage im Bistum Mainz. Foto: hzb/Wallerius